

Gewöhnliche Sternhyazinthe

Die **Gewöhnliche Sternhyazinthe** (*Chionodoxa luciliae*), auch **Schneeglantz** oder **Gewöhnlicher Schneestolz** genannt, ist eine Pflanzenart in der Familie der Spargelgewächse (Asparagaceae). Ursprünglich kommt sie aus dem Boz-Dağ-Gebirge der westlichen Türkei.^[1] Sie wird in den gemäßigten Zonen als Zierpflanze verwendet. In Deutschland gilt sie als ein in Einbürgerung befindlicher Neophyt.

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung

Erscheinungsbild und Blätter

Blütenstände und Blüten

Früchte und Samen

Chromosomenzahl

Blütenökologie

Vorkommen

Systematik

Quellen

Einzelnachweise

Weblinks

Beschreibung

Erscheinungsbild und Blätter

Die Gewöhnliche Sternhyazinthe wächst als eine ausdauernde krautige Pflanze und erreicht Wuchshöhen von meist 3 bis 10, selten bis zu 32 cm^[1] Zentimetern.

Sie ist ein Geophyt. Ihr unterirdisches Überdauerungsorgan ist eine eiförmige, von einer dunkelbraunen Tunika umhüllte^[1] Zwiebel von 12 bis 25 Millimetern Länge und 10 bis 18 Millimetern Breite.^[1] Die Pflanze hat zwei bis vier grundständige Laubblätter. Die breit linealische, häufig etwas zurückgebogene Blattspreite ist etwa 7 bis 20 Zentimeter lang und zwischen 4 und 16 Millimeter^[1] breit.^[2]

Blütenstände und Blüten

Gewöhnliche Sternhyazinthe



Gewöhnliche Sternhyazinthe (*Chionodoxa luciliae*)

Systematik

| | |
|----------------------|--|
| | <u>Monokotyledonen</u> |
| <u>Ordnung:</u> | <u>Spargelartige</u> (Asparagales) |
| <u>Familie:</u> | <u>Spargelgewächse</u> (Asparagaceae) |
| <u>Unterfamilie:</u> | <u>Scilloideae</u> |
| <u>Gattung:</u> | <u>Sternhyazinthen</u> (<i>Chionodoxa</i>) |
| <u>Art:</u> | Gewöhnliche Sternhyazinthe |

Wissenschaftlicher Name

Chionodoxa luciliae

Boiss.

Die Gewöhnliche Sternhyazinthe blüht im Frühjahr, von März bis April. Auf einem Blütenstandsschaft befinden sich meist eine, seltener bis vier^[1] Blüten. Sie stehen an einem aufrecht gerichteten Blütenstiel, der kürzer oder genauso lang wie die Blütenhülle ist. Die zwittrigen Blüten sind dreizählig. Die sechs Blütenhüllblätter sind am Grund zu einer 2 bis 6 Millimeter langen^[1] Perigonröhre verwachsen, ihr freier Teil misst 12 bis 22 Millimeter.^[1] Die drei inneren Blütenhüllblätter sind breiter als die äußeren, besitzen eine unregelmäßige Form und ein zerknittertes Aussehen.^[1] Die Grenze zwischen der verwaschenen Weißfärbung des das „Auge“ der Blüte bildenden Grundes der Blütenhüllblätter und der hellblauvioletten Färbung ihres oberen Teiles verläuft unscharf.^[1] Die Gewöhnliche Sternhyazinthe besitzt zwei Kreise mit je drei Staubblättern mit weißen Staubfäden und gelben Staubbeuteln. Der Griffel ist 0,7 bis 1,5 Millimeter lang.



Durchbruch durch leichte Schneedecke

Früchte und Samen

Die mit einem Durchmesser von 4 bis 6 Millimeter kugelförmigen Kapsel Früchte enthalten rundliche bis elliptische Samen mit weißem Elaiosom.^[2]

Chromosomenzahl

Die Gewöhnliche Sternhyazinthe ist diploid mit einer Chromosomenzahl von $2n = 18$.^{[1][2]}

Blütenökologie

Die Gewöhnliche Sternhyazinthe entspricht dem Blumentyp der Scheibenblume. Die Nektarien befinden sich verborgen an der Basis der Staubblätter. Als typische Bestäuber fungieren Bienen, Hummeln, Wespen, Wollschweber und Schwebfliegen.^[3]

Vorkommen

Die Gewöhnliche Sternhyazinthe ist wild nur aus dem Boz Dağ (Tmolos-Gebirge) in der westanatolischen Provinz Manisa bekannt. Sie wächst in Höhenlagen zwischen 1600 und 2000 Metern und blüht unmittelbar nach der Schneeschmelze.^{[4][1][5]}

Die Vorkommen in den gemäßigten Breiten, zum Beispiel in Mitteleuropa oder in Nordamerika^[2], gehen auf verwilderte Zierpflanzen zurück. Die Gewöhnliche Sternhyazinthe ist in diesen Regionen somit eine Stinsenpflanze und in der Nähe ihrer ursprünglichen Anpflanzungsorte in Parks und waldähnlichen Anlagen zu finden. In Deutschland ist sie als in Einbürgerung begriffener Neophyt eingestuft.^[3]

Systematik

Die Erstbeschreibung von *Chionodoxa luciliae* erfolgte 1844 durch Pierre Edmond Boissier^[4]. Mit dem Artepitheton ehrte Boissier seine Gattin Lucile. Synonyme sind *Scilla luciliae* (BOISS.) SPETA und *Chionodoxa gigantea* WHITTALL.^[6]

Quellen

- *Gewöhnliche Sternhyazinthe*. (<https://www.floraweb.de/xsql/artenhome.xsql?suchnr=10176&>) FloraWeb.de
- John McNeill: *Chionodoxa*. In Flora of North America Editorial Committee (Hrsg.): *Flora of North America North of Mexico*. Volume 26: *Magnoliophyta: Liliidae: Liliales and Orchidales*. Oxford University Press, New York / Oxford u. a. 2002, ISBN 0-19-515208-5 (englisch). (*Chionodoxa luciliae* online) (http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=1&taxon_id=20002773)
- Gordon Cheers (Hrsg.): *Botanica. Das ABC der Pflanzen. 10.000 Arten in Text und Bild*. Könemann, Köln 2003, ISBN 3-8331-1600-5, S. 223.

Einzelnachweise

1. Franz Speta: *Über Chionodoxa Boiss., ihre Gliederung und Zugehörigkeit zu Scilla L.* In: *Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz*. Band 21, 1976, S. 9–79 (zobodat.at (https://www.zobodat.at/pdf/NKJB_21_0009-0079.pdf) [PDF; 12,1 MB]).
2. John McNeill: *Chionodoxa*. In Flora of North America Editorial Committee (Hrsg.): *Flora of North America North of Mexico*. Volume 26: *Magnoliophyta: Liliidae: Liliales and Orchidales*. Oxford University Press, New York / Oxford u. a. 2002, ISBN 0-19-515208-5, S. 315 (englisch). (*Chionodoxa luciliae* online) (http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=1&axon_id=220002773)
3. *Gewöhnliche Sternhyazinthe* (https://www.ufz.de/biolflor/taxonomie/taxonomie.jsp?ID_Taxonomie=779). In: *BiolFlor*, der *Datenbank biologisch-ökologischer Merkmale der Flora von Deutschland*.
4. Pierre Edmond Boissier: *Diagnoses plantarum orientalium novarum*. Ser. 1 (5), Leipzig 1844, S. 61–62 (Vorschau (<https://books.google.de/books?id=8z0-AAAACAAJ&pg=PA61#v=onepage>) in der Google-Buchsuche).
5. R. D. Meikle: *Chionodoxa*. In: Peter Hadland Davis (Hrsg.): *Flora of Turkey and the East Aegean Islands. Vol. 8 (Butomaceae to Typhaceae)*. Edinburgh University Press, Edinburgh 1984, ISBN 0-85224-494-0, S. 224–226.
6. *Chionodoxa luciliae* (<https://npgsweb.ars-grin.gov/gringlobal/taxon/taxonomydetail?id=10220>) im *Germplasm Resources Information Network* (GRIN), USDA, ARS, National Genetic Resources Program. National Germplasm Resources Laboratory, Beltsville, Maryland.

Weblinks

 **Commons: Scilla luciliae** (https://commons.wikimedia.org/wiki/Scilla_luciliae?uselang=de) – Album mit Bildern, Videos und Audiodateien

- Thomas Meyer: Datenblatt mit Bestimmungsschlüssel und Fotos bei *Flora-de: Flora von Deutschland* (alter Name der Webseite: *Blumen in Schwaben*) (<http://www.blumeninschwaben.de/Einkeimblaettrige/Liliengewaechse/sternhyazinthe.htm#Gew%C3%B6hnliche%20Sternhyazinthe>)

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Gewöhnliche_Sternhyazinthe&oldid=214787091“

Diese Seite wurde zuletzt am 15. August 2021 um 18:25 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die

Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.